

Thema: Begabt zum Dienen
Predigtserie zu Epheser 4-6

Text: Epheser 4,7-16

Wer (ist) begabt?

V. 7 Jedem Einzelnen von uns hat Christus einen Anteil an den Gaben gegeben, die er in seiner Gnade schenkt; jedem hat er seine Gnade in einem bestimmten Maß zugeteilt.

In Eph 4,4f beschreibt Paulus, dass wir alle eins sind («ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung, ...»). Nun führt er weiter aus, dass das nicht bedeutet, dass wir einheitlich sind. Denn jeder von uns ist von Gott ganz individuell beschenkt (V.7). Wie genial! Du bist wertvoll und Gott hat etwas ganz Kostbares und Einmaliges in dich hineingelegt. Er hat uns in Vielfalt erschaffen und so hat jeder von uns unterschiedliche Gaben in unterschiedlichem Mass erhalten. Derjenige, der sie verteilt, wird in V. 8-10 etwas genauer beschrieben. Dort gebraucht Paulus das Bild von einem Feldherrn, der nach einer erfolgreichen Schlacht im Triumphzug nach Hause kommt, seine Beute zur Schau stellt und unter dem eigenen Volk verteilt. So etwa muss es gewesen sein, als David nach dem Sieg über die Jebusiter in Jerusalem einmarschierte, worauf das von Paulus zitierte Siegeslied aus Ps. 68 hinweist. Paulus nimmt dieses Bild und deutet es auf den gabenspendenden Triumphator Jesus, der alle finsternen Mächte besiegt hat und aus diesem Sieg heraus die «Beute» an uns verteilt. Es wird klar, wer Geber dieser Gaben ist. Daher macht es auch keinen Sinn, sich mit anderen zu vergleichen. Wir müssen nicht traurig oder überheblich sein, wenn wir andere sehen, die etwas besser oder schlechter können als wir, denn Gott hat dir genau dieses Mass zukommen lassen.

→ Wer bin ich wirklich? Kenne ich meine (Geistes) Gaben? Falls du dir unsicher bist, mache doch einmal einen Gabentest (erhältlich bei Thomas Altwegg).

Mit was sind wir begabt?

V. 11 Er ist es nun auch, der `der Gemeinde` Gaben geschenkt hat: Er hat ihr die Apostel gegeben, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer. Gott schenkt der Gemeinde den **5-fältigen Dienst**. Die Liste ist nicht vollständig. Wir finden in Röm 12 und 1Kor 12 sowie in 1. Pet 4 noch andere Gaben. Aber diese fünf sind besondere Gaben und ausschlaggebend bei der Gründung der Kirche im 1. Jhd. Als Apostel wurden

zunächst die 12 Jünger von Jesus bezeichnet. Allerdings ist Apostel auch eine Bezeichnung, die für Personen wie Barnabas (Apg 14,4), Androikus oder Juniar (Röm 16,7) verwendet wurde. Sie gehörten nicht zum Kreis der 12 Jünger Jesu, aber sie sind wie ein kluger Baumeister. Dieser gründet Gemeinden und kann das Gesamte im Blick behalten. Ein Apostel findet, fördert und setzt Gaben frei. Er hat wie der Daumen an der Hand eine Schlüsselstellung. Der Prophet hört Gottes Wort unmittelbar in der Situation und hat die Fähigkeit, wie Natan bei David (2. Sam 12,7), direkt ins Leben anderer zu sprechen: «*du bist der Mann*». Er weist wie ein Zeigefinger auf die Absichten Gottes hin. Der Evangelist hat eine grosse Leidenschaft für noch-nicht Christen und kann andere zur Evangelisation aktivieren. Er ist wie der Mittelfinger, der am weitesten in die Gesellschaft ragt. Der Hirte war im AT auch ein Bild für Führer, die für das Volk sorgten (Mose). Der Hirte hat den Einzelnen im Blick und stellt ein intaktes Miteinander her. Er gleicht dem Ringfinger, da er mit der Herde wie verheiratet ist. Der Lehrer bringt Stabilität, legt ein Fundament und bringt Gottes Wort ins Leben. Er gleicht dem kleinen Finger, der das kleinste Ding hervorzuholen vermag.

- Zu welchem Dienst fühle ich mich am meisten hingezogen? Steckt ein Unternehmer (Apostel), Querdenker (Prophet), Kommunikator (Evangelist), Leiter (Hirte), Systematiker (Lehrer) in mir?
- Habe ich Beispiele aus der Gemeinde für die 5 Dienste? Wie profitierst ich von ihrem Einfluss in meinem Leben?

Wozu sind wir begabt?

V.12 Sie haben die Aufgabe, diejenigen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, für ihren Dienst auszurüsten, damit `die Gemeinde`, der Leib von Christus, aufgebaut wird. V. 16 So wächst der Leib heran und wird durch die Liebe aufgebaut.

Wir haben unsere Gaben nicht zu einem Selbstzweck erhalten, sondern dafür, dass die Gemeinde aufgebaut wird. Das geschieht, wenn wir uns mit unseren Gaben in andere investieren. Zum einen, wenn wir mit unsere Begabungen einander dienen und sie einsetzen. Zum anderen indem wir unsere Gaben multiplizieren und uns in andere investieren, sowie es Paulus seinem Jünger Timotheus in 2. Tim 2,2 rät: „*Was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue treuen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren.*»

- Wie kann ich meine (Geistes) Gaben in der Gemeinde / im Reich Gottes einsetzen? Wo können sie hinpflanzen?
- In wen könnte ich mich in den kommenden Wochen und Monaten investieren und meine Begabungen multiplizieren?